

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	22.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konzept zur Förderung des Neustarts des Veranstaltungs-, Tagungs- und Kongressangebotes in Bielefeld nach Corona

Betroffene Produktgruppe

11.01.21

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

150.000 € im Jahr 2022

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

HWBA, 26.05.2021, TOP 4.1

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss beschließt das vorliegende Konzept der Bielefeld Marketing GmbH zur Förderung des Neustarts der Veranstaltungsbranche in Bielefeld.

Begründung:

Covid19 und die Auswirkungen auf eine leistungsstarke Kongress- und Eventbranche in der Stadt Bielefeld

Die Covid19-Pandemie mit einer monatelangen Schließung sämtlicher veranstaltungsbezogenen, gastronomischen und touristischen Angebote und den daraus resultierenden Einschränkungen hat die Kongress- und Eventbranche in Bielefeld massiv beeinflusst und letztlich seit März 2020 zum Erliegen gebracht.

Vor Beginn der Pandemie zeigte sich diese städtetouristische Facette in Bielefeld als aufsteigende, prosperierende Lebensader mit guter wirtschaftlicher und standortorientierter Performance. Ein intensives Tagungs- und Kongressleben brachte eine Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern in die Stadt, das (Weiter-) Bildungs- und Seminarangebot in Wirtschaft und Wissenschaft war sehr gut ausgelastet. Die Fortentwicklung national bedeutender Themen in spannenden Events unterstrich die Rolle von Bielefeld als Stadt der Innovation und Entwicklung.

Gleichzeitig erfolgten regelmäßige Investitionen in die Bielefelder Veranstaltungsinfrastruktur. Neue Hotelangebote – im Wesentlichen im Stadtkern – und die Modernisierung bestehender und Eröffnung neuer Infrastrukturangebote und Locations zeigten ein zukunftsfähiges Bild für den

Kongressstandort Bielefeld. Dies wurde nicht zuletzt durch immer wieder steigende Übernachtungszahlen deutlich untermauert.

Der Wirtschaftszweig insgesamt konnte so als stabiler Entwicklungsfaktor der Stadt über Jahre ausgebaut werden und trug erheblich zur Standortqualität und zur Wertschöpfung bei. Ein wesentlicher Teil der Entwicklung und ausgeprägter USP für den Kongress- und Tagungsstandort Bielefeld war und ist die ausgezeichnete Verbindung zwischen ICE/Fernverkehr und Nahverkehrsangeboten. Parallel wissen Veranstalter die zentrale Lage vieler relevanter Veranstaltungsangebote – vom Tagungshotel über das Kongresszentrum bis zur Eventlocation – direkt in der City zu schätzen.

Status Quo im Herbst 2021

Die Auswirkungen von Corona sind enorm. Nach wie vor leiden die Hotellerie, die Gastronomie, die Veranstaltungswirtschaft und verschiedenste verbundene Dienstleistungsbereiche in Bielefeld massiv unter den für sie verheerenden Folgen der Covid19-Pandemie und den daraus bedingten Schließungen und Maßgaben.

Auch wenn im Herbst 2021 nach 1 ½-jährigem Stillstand wieder erste Tagungen und Messen stattfinden können, ist die Lage der Branche weiterhin prekär. Das Veranstaltungsgeschäft bleibt volatil, bei der Planung sind eine begrenzte Auslastung der Kapazitäten und hoher Aufwand für Hygiene und Veranstaltungssicherheit zu berücksichtigen. Daneben gilt es, bei Veranstaltern und Gästen Vertrauen für die Durchführbarkeit und Sicherheit von Großveranstaltungen zurückzuholen bzw. wiederaufzubauen.

Aktuelle Analysen gehen davon aus, dass erst im Jahr 2024 wieder mit einer Normalisierung in der Event- und Kongressbranche zu rechnen ist. Gerade größere Veranstaltungen haben üblicherweise einen Planungsvorlauf von 2 bis 3 Jahren. Daher ist es wichtig, frühzeitig Impulse zu setzen und die Akquise von Tagungen und Kongressen zu verstärken, um mittelfristige Buchungen zu gewinnen.

Lokale, zielgerichtete Investitionen und Hilfen für die Branche bilden eine gute Grundlage, um gemeinsam mit dem Engagement der Bielefelder Marktteilnehmer verlorenen Boden wieder aufzuholen und an die bisherige Erfolgsentwicklung anzuknüpfen. Eine diesbezügliche Weichenstellung bietet konkret dann Perspektive, wenn sie mit der Lockerung der pandemischen Zwänge zum Tragen kommt. Gleichzeitig muss sie die aktuellen inhaltlichen Themen der Stadtgesellschaft aufgreifen, wie bspw. den Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld in Kombination mit den Facetten und Angeboten Bielefelds als Mittelpunkt der Gesundheitsregion OWL.

Hierfür sind spezielle, zielgerichtete Angebote an die Veranstalter und Mittler des Kongressgeschäftes zu entwickeln und zugunsten der betroffenen Wirtschaftszweige auszurollen. Das vorgelegte Konzept der Bielefeld Marketing GmbH sieht diesbezüglich unterschiedliche Maßnahmen vor. Hierbei werden standortscharf die besonderen Angebote und Herausforderungen in und von Bielefeld aufgegriffen und innerhalb eines frühen Zeitraums nach dem Lockdown „an den Start gebracht“. Der Maßnahmenmix soll sich sowohl an einer Förderung des direkten Veranstaltungsaufkommens, als auch an der perspektivischen thematischen Schwerpunktsetzung im Sinne einer Standortentwicklung Bielefelds ausrichten.

In Ergänzung der direkten Hilfen sollen besondere aktuelle Trends des bundesweiten Kongress- und Tagungswesens (u.a. „Digitalisierung“ und „Profilierung/Individualisierung“) aufgegriffen werden, um eine inhaltliche und insbesondere auch nachhaltige Wirkung der Investitionen zu garantieren.

Nach den Erkenntnissen der Studie „Kongress- und Eventstandort Bielefeld“ aus dem Jahr 2013 tätigt der übernachtende Kongressgast am Standort Bielefeld Ausgaben von ca. 280 EUR/Tag mit steigender Tendenz. Dies würde allein bei 10.000 zusätzlichen Übernachtungen einer Gesamteinnahme von ca. 2,8 – 3,5 Mio. EUR für den Standort entsprechen. Die sich hieraus ergebenden Potenziale bedeuten eine direkte Unterstützung und Anschubfinanzierung und können modular auch für eine weitere perspektivische Entwicklung des Kongress- und Eventstandortes Bielefeld fortgeschrieben werden.

Geplantes Maßnahmenportfolio

Mit Beschluss des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses vom 26.05.2021 sind die Verwaltung sowie die Bielefeld Marketing GmbH beauftragt worden, ein Konzept zur Förderung des Neustarts des Veranstaltungs-, Tagungs- und Kongressangebotes in Bielefeld zu erarbeiten.

Dafür ist im Haushaltsplan 2022 (Anmerkung: Haushalt Stab Dezernat 4) ein Budget in Höhe von 150.000 € vorgesehen. Mit diesen Mitteln sollte aus der Sicht der Bielefeld Marketing GmbH eine sehr konkrete, an den Interessen der lokalen Branche ausgerichtete Unterstützung von Events erfolgen.

Gezielte Investitionen in den Standort ermöglichen damit den (Wieder-) Aufbau von brachliegenden und neuen Geschäftsbeziehungen. Sie stützen eine möglichst rasche Rückkehr zur Auslastung der Angebote und Kapazitäten. Insbesondere im Kongress- und Tagungsbereich profitieren von einer zusätzlichen Nachfrage vielfältige Bereiche in der Stadt gleichermaßen. Hotellerie, Gastronomie, Veranstaltungslocations, Dienstleistungspartner, technische Services und der lokale Einzelhandel erfahren eine direkte Nachfrage durch auswärtige Besucherinnen und Besucher.

Hier nachgelagert, aber von nicht unerheblicher Bedeutung ist der Aspekt der weiteren Imagebildung für den Kongressstandort Bielefeld. Auch im nationalen Markt generiert eine Durchführung medienwirksamer Großevents durchaus eine hohe Wahrnehmung weiterer potenzieller Veranstalter.

Daraus ergeben sich die nachfolgend dargestellten Handlungsfelder.

Gezielte, insbesondere bundesweite Einwerbung von Kongressen, Tagungen und Großveranstaltungen

- Intensivierung der Ansprache national organisierter Verbände und standortunabhängiger Veranstalter von Kongressen oder Großevents (z.B. medienträchtige nationale Zusammenreffen, Award- und Preisverleihungen), Ausbau der bestehenden Netzwerke
- Unterstützung bei der Ausgestaltung von Programmen und organisatorischem Rahmen von Events
- Realisierung von Begrüßungs- und Netzwerkempfangen für nationale Tagungs- und Veranstaltungsteilnehmer
- Hebung von Potenzialen für (häufig) unterfinanzierte wissenschaftliche Fachveranstaltungen
- Stützung CO² neutraler Veranstaltungsplanung durch kostenfreie Angebote für ÖPNV und Kooperationen mit Fernverkehrspartnern
- Hilfen für Veranstalter und Beherbergungsgewerbe durch Kick Back für Hotelzimmerübernachtungen bei Großevents

Unterstützung lokaler und regionaler Veranstalter bei der Planung und Umsetzung von Kongressen und Tagungen

- Entwicklung spezifischer Bielefeld-Kongress-Bausteine, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Medizin
- Verstärkte Kooperation mit lokalen und regionalen Multiplikatoren aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Institutionen
- Stützung des „lokalen“ Teils bei der Durchführung hybrider Events

Flankierende Marketingmaßnahmen mit fachspezifischer bundesweiter Strahlkraft

- Definition thematischer Entwicklungspotenziale (u.a. Gesundheit, Nachhaltigkeit, IT, Wirtschaftscluster) mit entsprechender Präsentation im fachspezifischen nationalen Umfeld
- Bündelung der Aktivitäten mit bereits bestehenden Potenzialen (Kongressinitiative Bielefeld Convention, Netzwerk „Mein Event“, Bielefelder Kongressbotschafter, Fachmesse Event OWL etc.)

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss